

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwericke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Kreuzischen Buch-  
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 55.

Halle, Montag den 6. März  
Hierzu eine Beilage.

1843.

Heute wird das 5te Stück der Gesetz-Sammlung ausgegeben  
welches enthält: unter

Nr. 2326. Die Verordnung vom 31. Januar d. J. über die Füh-  
rung der Kirchenbücher für Neu-Vorpommern und Rügen;  
und

„ 2327. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 24. Februar d. J.  
wegen Verleihung einer Kollektiv-Stimme an die Grafen  
zu Dohna als Fideikommiss-Besitzer der Grafschaft Dohna  
und wegen Stiftung einer Kollektiv-Stimme im ersten  
Stande des Königreichs Preußen für die Besitzer größerer  
Familien-Fideikomnisse.

Berlin, den 2. März 1843.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

## Deutschland.

Berlin, d. 3. März. Se. Excellenz der Wirkliche Ge-  
heim Rath, Freiherr Alexander von Humboldt, ist von  
Paris hier angekommen.

Se. Durchlaucht der General-Lieutenant und General-  
Gouverneur von Neu-Vorpommern, Fürst zu Putbus, ist  
nach Rügen, und Se. Excellenz der Kaiserlich Russische Gene-  
ral-Lieutenant von Lüders nach Warschau von hier ab-  
gereist.

Berlin, d. 1. März. Ein Artikel der Staatszeitung  
gegen das Journal de la Haye ist als offizielles Aktenstück von  
großem Interesse, da es den Beweis giebt, daß zwischen den  
beiden Staatsregierungen Mißhelligkeiten obwalten, die von  
Seiten Preußens eine so ernste und abwehrende Sprache nöthig  
machen. Die Beschuldigungen des holländischen Ministerial-  
blattes sind allerdings auch eben so feierlich wie herausfordernd,  
und verdienen die Abweisungen, welche sie endlich gefunden  
haben. Hier ist man allgemein erfreut darüber, da man es  
als gewiß betrachtet, daß die holländischen Bemühungen um  
einen neuen Handelsvertrag vollständig gescheitert sind und  
vielleicht mit größerem Ernste darauf hingewirkt wird, die  
Niederlande endlich zu bewegen, gerecht gegen Deutschland zu  
sein, das seit dem Jahre 1815 vergeblich auf Erfüllung der  
Bestimmungen des Traktats der Rheinfreiheit bis ins Meer  
mit wahrhaft deutscher Geduld wartet.

## Frankreich.

Paris, d. 27. Febr. Guizot soll seit gestern unter-  
richtet sein, daß mehrere der malkontenten Konservativen, die  
sich gegen das Kabinet vom 29. Oktober erhoben hatten, in sich  
gegangen sind und die Koalition verlassen haben. Es heißt,  
selbst Salvandy gehöre zu den Befehrten. — Man wettet  
stark auf den Ausgang der Debatte über das Vertrauensvotum;  
die Chancen sind in diesem Augenblick für Guizot. — Blei-  
ben die Minister in der Majorität, so sollen gleich in den näch-  
sten Tagen die Gesetzworschläge über die Dotation des künftigen  
Regenten, die Bildung eines Hofstaates für den Grafen von  
Paris, und die Institution des Staatsraths mit besoldeten  
Geheimenrathen an die Kammer gebracht werden.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 24. Febr. In der gestrigen Sitzung des  
Unterhauses wurde ein Antrag des Hrn. Walter (Eigenthü-  
mers der Times), bezüglich auf eine Abänderung des als ty-  
rannisch geschilderten Armengesetzes, nach langer Debatte —  
an welcher die Minister Peel und Graham Theil nahmen —  
mit 126 Stimmen gegen 58 verworfen.

London, d. 25. Febr. In der gestrigen Sitzung des  
Unterhauses kündigte Sir Robert Peel — als über die Mit-  
tel und Wege (das Budget) berathen wurde — an, wie in dem  
laufenden Jahr eine Ersparniß von 832,000 Pfd. Sterl. bei  
der Armee und Marine stattfinden werde. Bei diesem Anlaß  
gab der Minister abermals die beruhigende Versicherung, der  
europäische Frieden werde nicht gestört werden durch die wahn-  
witzigen Faselien einiger Journalisten.

Die Majorität, mit welcher am vorigen Freitag der An-  
trag des Lord Howick verworfen wurde, wird als Beweis des  
wachsenden Vertrauens zur Politik Sir R. Peel's angesehen,  
weil sie größer ausgefallen ist, als diejenige war, welche ihn  
vor dem Bekanntwerden seiner jetzt in Kraft getretenen Finanz-  
und Handelspläne unterstützte, und weil sie sich ungeachtet der  
Vereinigung zwischen den Whigs und den verbündeten Wider-  
sachern der Korngesetze und ungeachtet des Widerstandes, den  
der Premierminister auch von Seiten der Ultra-Tories findet,  
ergeben hat. Aus der Analyse der Abstimmung geht hervor,

daß das Uebergewicht der Repräsentanten aus den Graffschaften vornehmlich den Ministern diesen Sieg verschafft hat, denn die Stimmen der Repräsentanten der englischen Städte und Flecken sind sich auf beiden Seiten beinahe gleich.

Von Daniel O'Connell ist ein erster Band Denkwürdigkeiten über Irland erschienen, in denen der Agitator es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Art und Weise, wie England seine Herrschaft über Irland erreicht und ausgeübt hat, historisch darzustellen.

Vom Cap der guten Hoffnung sind Berichte bis zum 18. Dec. eingegangen. Es war abermals eine Expedition aufgebrochen, die holländischen Kolonisten, die in ihrer Widerständigkeit beharren, zu unterwerfen.

### Belgien.

Brüssel, d. 26. Februar. Die politischen Gefangenen, Vandermeeren, Laethem und Verpraet haben, nachdem sie heute ihre Freiheit erhalten, ihre Pässe empfangen, um das Land zu verlassen. Die beiden Letztern sind auf 10 Jahre, der Erstere auf lebenslänglich verbannt; zugleich verpflichtet sich derselbe, bis zum 1. Mai Europa zu verlassen, und sich vorher weder in Paris, noch in Deutschland oder Holland aufzuhalten. Hr. Vandermeeren wird noch heute nach Ostende abreisen. Hr. Laethem hofft, noch einige Tage in Brüssel verweilen zu dürfen.

### Türkei.

(Frankfurt, d. 27. Febr.) Das Journal de Francfort bringt heute aus Semlin angeblich wieder eine Korrespondenz vom 16. Februar, worin folgende wichtige Stelle vorkommt: „Ich kann Ihnen aus der sichersten Quelle versichern, daß Baron v. Lieven demnächst von Konstantinopel nach Belgrad zurückkehren werde, um den Fürsten Michael wieder einzusetzen; man sagt, daß letzterer in den ersten Tagen wieder nach Semlin kommen werde.“ Das französische Journal setzt mit dieser Mittheilung seinen seitherigen zuverlässlichen Behauptungen für die Restauration Serbiens die Krone auf, und man ist begierig, ob es sich nicht einer Selbsttäuschung überlassen hat. Eingang des Semliner Schreibens wird bemerkt, die entdeckte Konspiration habe am 11. Februar, am Feste der drei Hierarchen, zum Ausbruch kommen sollen. Die Verschwornen hätten beabsichtigt, in der Kirche selbst alle Chefs der jetzigen Regierung zu ermorden. Einer der Verschwornen habe im Weinrausch das Komplott verrathen. Zahlreiche Verhaftungen hätten stattgehabt, gleichwohl nehme die Aufregung in verschiedenen Distrikten zu, und sechs derselben ständen schon unter den Waffen. Die strengsten Maßregeln seien genommen, einer allgemeinen Insurrektion vorzukommen.

### Bermischtes.

— Danzig, d. 27. Febr. Die hiesige Zeitung meldet aus Breslau: Das vorige schlechte Jahr zeigt seine Folgen fortwährend auf traurige Weise; Handel und Gewerbe stocken fast gänzlich. Dieses erregt Mißmuth, und in dieser Stimmung suchen dann Viele die Ursachen oft in Dingen, die sie entweder gar nicht, oder nur bedingungsweise in sich tragen. So z. B. herrscht unter der hiesigen übergroßen Masse von Schneidern eine dumpfe Gährung gegen die jüdischen Kleiderhändler. So wie hier die Schneider gegen die Juden, so sind in der Provinz die Wasserwerksbesitzer gegen die Edelleute klagend aufgetreten. Es haben nämlich im vorigen Sommer einige Grafen und Herren propria auctoritate ziemlich bedeutende Flüsse mehrfach abgedämmt, um mit der Wassermasse große Wiesen zu

überfluthen. Dadurch sind die abwärts gelegenen Wälder sämmtlich zum Stehen gekommen und sehr viele Orte geriethen in die bitterste Noth.

— Wien. Ein Kassier der Nationalbank hier hat bei der Verwechslung von Banknoten neuerlich statt 19 Stücke zu hundert Gulden eben so viele zu tausend Gulden ausgegeben. Der ehrliche Empfänger war ein Wieselburger Viehhändler, welcher die Noten durch seinen nicht Acht nehmenden Knecht empfing und die Anzeige hierher, zur Freude des Kassiers, auch sogleich gemacht hatte.

— Bern. Den 9. Febr. wurde in der Nähe des Dorfes Pery von einem Manne, der Holz spaltete, ein Steinadler mit der Art todtgeschlagen. Das Thier hatte sich neben dem Hause auf eine Kage gestürzt, die sich aber tapfer vertheidigte, bis der Mann ihr zur Hülfe kam. Der Vogel mißt mit ausgespannten Flügeln sieben Fuß zwei Zoll Schweizermaß.

— Die in Berlin nach dem Muster ähnlicher Anstalten in London, Wien und St. Petersburg eingerichtete große Filztuchfabrik hat bisher so wenig den Erwartungen entsprochen, daß die Aktionäre in der letzten Versammlung den Beschluß gefaßt haben, ihre Gesellschaft aufzulösen.

— Malta, d. 15. Febr. Aus Alexandria wird unterm 7ten d. M. gemeldet, daß Scherif-Alga, der Adjutant des (bekanntlich unlängst gestorbenen, vielleicht vergifteten) gewesenen türkischen Kapudan Pascha, dort mit Tod abgegangen sei, und daß auch sein Sohn todkrank liege; was denn allerlei zu muthmaßen giebt; indem, wenn auch letzterer stirbt, dann alle Hauptpersonen bei dem Vorgang der (verrätherischen) Ueberlieferung der türkischen Flotte an Mehemed Ali gestorben wären.

— Die Bevölkerung von London betrug am 31. Dec. v. J. 1,875,493 Menschen (878,767 männlichen und 996,726 weiblichen Geschlechts) auf einer Oberfläche von 70 engl. □ Meilen.

— Aachen, d. 27. Febr. In der verflossenen Nacht ist im hiesigen ehrwürdigen Dom ein Diebstahl von großer Bedeutung begangen worden. Einer Bekannmachung des Instruktionsrichters zufolge wurden entwendet: I. eine goldene Krone, einem Marienbilde angehörend, etwa 5 Zoll im unteren Durchmesser und von gleicher Höhe, am unteren Rande mit zwei Reihen Perlen rings herum, außerdem noch mit Perlen und Edelsteinen, namentlich mit Brillanten, Rosetten und Rubinen, deren Zahl nicht genauer angegeben werden kann, reich besetzt und ganz emaillirt; das Ganze an Gewicht vielleicht 3 Pfund, ein Geschenk der Infantin von Spanien, Isabella Klara Eugenia, vom Jahre 1621; II. eine kleinere Krone eines Jesuskinds, ganz aus denselben Bestandtheilen, wie die vorige, mit 4 oben zusammengebogenen Strahlen, worauf eine Weltkugel mit goldenem Kreuze; beide Kronen befanden sich in einer mitentwendeten Kapsel von schwarzem, inwendig mit blauem Sammet gefütterten Leder; III. ein ganz goldener Kelch, vielleicht 3 Pfund schwer, mit goldenem Schlüsselchen und einem kleinen ebenfalls goldenen Löffel, geschenkt vom Dechanten Cardoll (1800), mit einer unter dem Fuße befestigten runden goldenen Platte, auf welcher eine lateinische Inschrift sich befindet. Demjenigen, der zur Entdeckung des Diebstahls verhilft, ist vom Domprobst eine Belohnung von tausend Thaler zugesagt.

## Bekanntmachungen.

Die Ausführung folgender städtischer Bauten:

- 1) die Herstellung des Kalkputzes und das Weißen verschiedener Räume in den städtischen Schulen, veranschlagt auf 69 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.,
- 2) die Regulirung des Weges, welcher von der Leitergasse nach dem Petri-Gottesacker führt, veranschlagt auf 135 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf.,
- 3) die Zinkbedachung des Blindbodens auf dem hiesigen Rathhausthurm und anderer Reparaturen an den Säulen u. s. w., veranschlagt auf 159 Thlr. 2 Pf.,
- 4) Erweiterung des Oberglauchaischen Thores durch Verrücken des einen Pfeilers und Anfertigung eines neuen Thores, veranschlagt auf 39 Thlr. 26 Sgr. 11 Pf.,
- 5) Neupflasterung des Straßentheils unmittelbar am Hamstertore längs des tiefen Kinnsteins, veranschlagt auf 51 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.,
- 6) Anfertigung einer neuen Uferverschönerung längs des Mühlgrabens zwischen dem Gasthause zur Eremitage und des Röhrmeisters Wente jetzt Schaafschens Grundstücke, veranschlagt auf 430 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf.,
- 7) Anfertigung und Aufstellung zweier neuer Pumpengehäuse unter Anbringung von eisernen Schwengeln mit Zubehör, veranschlagt auf 81 Thlr. 16 Sgr.,
- 8) Herstellungen in der Schule zu Neumarkt, veranschlagt auf 239 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.,
- 9) Reparatur des Straßenpflasters in den verschiedenen Straßen der Stadt, veranschlagt auf 851 Thlr. 10 Sgr.
- 10) Neupflasterung der Gasse, welche von der Halle nach dem Freyenplane führt, veranschlagt auf 49 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.,
- 11) Neupflasterung der kleinen Rittergasse, veranschlagt auf 55 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.,
- 12) Neupflasterung des Schulberges vor dem Robertischen Hause, veranschlagt auf 85 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.,
- 13) Neupflasterung des Stückes Fahrweg von der Leitergasse nach dem Harze zu, veranschlagt auf 87 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.,
- 14) Pflasterung der Gasse und Chauffirung des Platzes vor der Cantorschule in Glaucha, veranschlagt auf 27 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.,
- 15) die Lieferung und Anfuhr von 39 Schachtruben Steinquack, veranschlagt auf 130 Thlr.,

Donnerstag, den 16. März e., 9 Uhr, auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verbunden werden.

Nachgebote werden nicht angenommen.  
Halle, den 1. März 1843.

Der Magistrat

## Bekanntmachung.

Es soll die zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe Troitsch gehörige Lohndwirthschaft, mit allen dazu gehörigen Wagen, Pferden und Geschirre, auf sechs Jahre, und zwar auf drei Jahre gerath und drei Jahre ungewiß, vom 1. April e. ab, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu ist ein Licitationstermin

den 22. März e.,  
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle in dem Nachlassgrundstücke No. 441 in hiesiger Rutschgasse belegen, anberaumt. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können auch vorher in unserer Pupillen-Registatur eingesehen werden.

Halle a. d. S., den 2. März 1843.  
Königl. Land- u. Stadtgericht.  
v. Koenen.

## Bekanntmachung.

Im Auftrage des Besitzers habe ich zum Verkaufe des hieselbst am Steinhore sub Nr. 1510 a. belegenden, ganz neu erbauten dreistöckigen Wohnhauses, nebst geräumigem Garten und Hintergebäuden, einen Termin auf

den 13. März, Vorm. 11 Uhr,

anberaumt, und lade Kauflustige hierzu mit dem Bemerkten vor, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 22. Februar 1843.

Dr. Justizkommissar  
Wiltke.

## Auction.

Montag den 13. d., Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, wird der Mobiliennachlaß des verstorbenen Regierungsbevollmächtigten, Geheimen Ober-Regier. Rath Dr. Delbrück, bestehend in einer Menge Silbergeschirre, 2 großen silbernen Armleuchtern und 4 silbernen Leuchtern, Porzellain und Gesundheitsgeschirre, Krystallvasen, feine damasine Tischgedecke, Bettwäsche, Gardinen, Betten, Matratzen, Wäsche und Kleidungsstücke, Mahagoni- und andere Meubels aller Art im feinsten Geschmack, mehrere broncirte Kronleuchter, ein vorzügliches Flügel-Pianoforte, ein Pianoforte in Tafelform, Geschirre und Wäscheschränke, Haus- und Küchengeräth und andere Sachen mehr, in dem Hause Märkerstraße Nr. 408. verauctionirt werden.

Die Ankündigung der Auction im vorigen Blatte auf den 10. d. wird hiermit widerrufen.

Gräwen, Auct. C.

## Getreide-Verkauf.

Den 17. dieses Monats, Vormittags von 9 Uhr an, sollen im Geschäftslocale des unterzeichneten Rentamts circa 450 Schffel Roggen Preuß. Maasß, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, alternativ in einzelnen Partien oder im Ganzen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Heldrungen, den 2. März 1842.

Königl. Rent- Amt.

## Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge soll das in hiesiger Stadt bezogene vormalige Kornschütthaus, unter ausdrücklichem Vorbehalt der Allerhöchsten Genehmigung, öffentlich verkauft werden, und wird hierzu Termin den 22. März er., früh 10 Uhr, in der Expedition des unterzeichneten Rentamts anberaumt. — Die dem Termine zum Grunde gelegten Bedingungen liegen im Rentamte zur Einsicht vor.

Kauflustige werden mit dem Bemerkten hiervon benachrichtigt: daß der dritte Theil der Ersthebungsumme sofort im Termine deponirt werden muß.

Witterfeld, den 2. März 1843.

Königl. Rentamt.  
Ewald.

## Aufgehobener Verpachtungstermin.

Die auf den 8. Mai d. J. anberaumte Verpachtung des Herzogl. Gutes Birkenfeld und Vorwerks Cosacken, Amts Warkitten in Ostpreußen, wird, eingetretener Umstände wegen, nicht Statt finden; der vorgedachte Verpachtungstermin ist daher aufgehoben worden, und wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, am 2. März 1843.  
Herzogl. Anhalt. Cammer.

Für eine schon constimirte Tochter wird eine Ausnahme gesucht, wo ihr Anstand und Haltung, sowie an Ausbildung in weiblichen Beschäftigungen alles geboten wird. Nicht gerade hohe Bildung, wohl aber eine Behandlung, als wäre sie das Kind vom Hause, wird recht dringend gewünscht. Valdische Offerten nimmt an, der Schuhmachermeister Schauer am Kirchthore, Nr. 1217.

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

### Bekanntmachung.

Mehrfeltige Anfragen veranlassen die unterzeichnete Direction, Folgendes vorläufig mitzutheilen:

I. Die Jahresgesellschaft für 1842 ist in nachstehender Art zusammengetreten:

I. Klasse:	17,459	Einlagen mit	262,681	Zthr. Einlage, Kapital.
II.	6,589	, ,	134,213	, ,
III.	2,732	, ,	80,129	, ,
IV.	1,512	, ,	68,321	, ,
V.	562	, ,	42,209	, ,
VI.	310	, ,	31,000	, ,

Summa 29,164 Einlagen mit 618,553 Zthr.

II. An Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen, sind im vorigen Jahre bei allen bestehenden Gesellschaften eingegangen 164,592 Zthr.

III. Der Reserve-Fonds der Anstalt — dessen theilweise Ausschüttung, den Statuten gemäß, nach dem Schlusse der diesjährigen Gesellschaft erfolgt — beträgt gegenwärtig circa 406,000 Zthr.

Die ausführlichen Nachrichten wird der seiner Zeit erscheinende Rechenschafts-Bericht für das Verwaltungsjahr 1842 enthalten.

IV. Zur Jahresgesellschaft 1843 sind bis heute 1,093 Einlagen eingezahlt worden.

Berlin, den 25. Februar 1843.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der trockene Sommer 1842 war für das Kohlenformen sehr günstig; es wurden deshalb mehr geformt, als in früheren Jahren geformt werden konnten. Der gelinde Winter 1843 war dagegen für den Verkauf ungünstig, und es ist deshalb noch großer Vorrath vorhanden. Um nun für nächsten Sommer den Arbeitern wieder Arbeit geben zu können, werden die Kohlensteine sehr billig verkauft.

Kohlenwerk des Ritterguts Döllnitz.  
Der Kohlenaufseher Herzer.

### Strohhut: Bleiche.

Da mit dem 1. März die Strohhut-Bleiche ihren Anfang genommen hat, so mache ich die ergebenste Anzeige, daß bei mir alle Sorten Strohhüte, sowohl zum Umrähen als auch zum Waschen und Bleichen angenommen werden.

E. Diligent,  
Seidenwäscherin. Promenade an der Bäckerecke beim Schuhmachermeister Bode Nr. 1355.

Weizenbranntwein, dem Quedlinburger ganz ähnlich, offeriren

Ceyffart & Kade,  
Leipzigerstraße Nr. 321.

Frische Solsteiner Mustern bei  
Gustav Bornschein,  
zur Rheinischen Traube.

Ein vor 5 Jahren neu erbautes Vieh-  
nenhaus zu 28 Stöcke steht zum Verkauf  
beim Zimmermeister  
Kneise zu Mansfeld.

Ein junger Mensch, der Lust hat die  
Sattlerprofession zu erlernen, kann zu Ostern  
eintreten bei

G. Wäsch in Eönnern.

### Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre, hiermit ergebenst  
anzuzeigen, daß auf den 7. d. M. ein Ball  
von mir Unterschriebenem veranstaltet wird,  
und auf den 9. d. Mts. zum Pferdemarkt  
bei mir an Table d'hôte gespeist wird,  
wozu ergebenst einladet

Schützenhaus Eönnern,  
den 3. März 1843.

E. F. Uhlisch.

Von der Eisenbahn bis auf den grünen  
Hof sind 6 Stück holbrunde Feilen verloren;  
der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben  
gegen eine angemessene Belohnung auf dem  
Neumarkt Nr. 1284. abzugeben.

Ueber die Wirksamkeit und Vorzüglichkeit des **Perl Macassar-Oels**  
gehen von allen Seiten die kräftigsten Berichte ein. So zeugt wieder nachstehendes von  
Hrn. H. & P. Spiro in Hamburg vom 20. Juli 1842 datirtes Schreiben an die Hrn.

**Charles Popper and Barclay in London,** Folgendes:

„Es macht uns vieles Vergnügen Ihnen anzeigen zu können, daß mehrere Käufer  
des Perl Macassar-Oels solches ganz besonders vor allen andern belobt haben,  
indem sie uns versichern, von dessen Wirkungen aufs vollkommenste überzeugt zu  
sein u. s. w.“

Dieses ausgezeichnete **Haaröl**, die Flasche zu 30 Sgr., als: **Oil to Colour**,  
um graue oder rotte Haare braun oder schwarz zu machen, à 35 Sgr. die Flasche, sind in  
**Halle** bei **Franz Vaccani** allein ächt zu bekommen.

### Verkauf geschnittener Hölzer.

Gegen 40 Schock trockene Kiefern Bretter,  
sehr schöne Kiefern- und eichene Posten, sowie  
auch sehr breite ahorn und birkenne Pfosten,  
stehen zum möglichst billigen Verkauf  
in der Mühle zu Jeshnitz bei Wittorf.

F. Mertens.

Eine vollständige Bäckerei ist von jetzt  
an zu verpachten und zum 1. April d. J.  
zu beziehen. Näheres beim Fleischer H.  
Knauer in Eisleben, Langeasse Nr.  
870.

Billiges Brennholz  
ist wieder vorrätzig; liefern, die Klafter  
4 bis 5 Zthr.; eichen, in starken Stücken  
8 Zthr., bei dem Zimmermeister Kreye.

Einen Lehrling sucht zu Ostern der  
Bäckermeister Brömmel zu Trotha.

Eine Stelle eines Hausknechtes mit guten  
Attrastien versehen soll sofort besetzt werden.  
Auskunft wird ertheilt: Klausstraße  
im ehemaligen Gerlachschen Hause, 2  
Treppen hoch.

Den 7. März und folgenden Tag fri-  
scher Kalk bei

Ad. Kirchner in Halle.

Montag, den 6. März, Abends 7 Uhr,

II. Winter-Albion-Concert  
(zweiter Cyclus)

im Saale des Bahnhofs.

Familienbillets, à 10 Sgr., zu diesem  
und dem letzten Concerte sind bei Hrn.  
Kizing am Markte und bei Hrn. Hesse  
in der Schmeerstraße noch zu haben.

Das Stadtmusikchor.

Beilage

Montag, den 6. März 1843.

Das 6te Gesetz-Sammlung-Stück, welches heute ausgegeben wird, enthält: unter Nr. 2328. das Gesetz über die Benennung der Privatflüsse, vom 28. Februar d. J.  
Berlin, den 4. März 1843.  
Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

### Deutschland.

Berlin, d. 4. März. Se. Majestät der König von Hannover ist von Hannover hier eingetroffen.

Se. Durchlaucht der Fürst Leo Radziwill, ist von St. Petersburg, Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 7ten Division, Freiherr von Dittfurth, von Magdeburg, der Königl. Hannoverische General-Major und General-Adjutant von Düring, der Königl. Hannoverische Geheime Kabinetstath, Freiherr von Falke, und der Königl. Hannoverische Oberschenk und Reifemarschall von Malortie von Hannover hier angekommen.

Se. Durchlaucht der Fürst Boguslaw Radziwill ist nach Posen von hier abgereist.

### Türkei.

Konstantinopel, d. 9. Febr. In Folge der Variationen des Pforten-Ministeriums, die syrische Frage betreffend, haben sämtliche Minister der Großmächte neuerdings eine Kollektiv-Note an die Pforte erlassen, und Abänderung der von der Pforte angeordneten, den frühern Zusagen widersprechenden, Maßregeln verlangt. Am 5. wurde große Divan-Sitzung abgehalten, und darin die Antwort mitgetheilt, welche an das Kabinet von St. Petersburg, in Betreff der serbischen Frage, erlassen werden soll. Die Pforte beharrt auf ihrem guten Rechte in Hinsicht der Absetzung des alten und der Ernennung eines neuen Fürsten. Sie scheint hierbei auf englische und französische Unterstützung zu rechnen.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 4. März 1843.

Fonds.	W. G.	Pr. Cour.		Actien.	W. G.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	3 1/2	104 11/12	104 5/12	Berl. Potsd. Eisenb.	5	135 5/8	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	103 1/8	102 7/8	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 3/4
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	92 3/4	—	Mgd. Pz. Eisenb.	—	—	145 1/2
Kurm. Schuldsch.	3 1/2	102 1/2	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	103 1/4
Nw. St. Obl.	3 1/2	103 1/2	103	Berl. Anh. Eisenb.	—	121 1/2	120 1/2
Danz. do. in Zh	—	48	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	103 1/4
Westp. Pfandbr.	3 1/2	—	102 7/12	Düss. Elb. Eisenb.	5	71	—
Groß. Pos. do.	4	106 2/3	106 1/6	do. do. Prior. Obl.	4	94 3/4	—
do. do.	3 1/2	102 3/4	102 1/4	Rhein. Eisenb.	5	81	80
Nkr. Pfandbr.	3 1/2	104 1/8	103 5/8	do. do. Prior. Obl.	4	97 1/2	—
Pomm. do.	3 1/2	103 11/12	103 5/12	Berl.-Frankf. Eis.	5	111	110
Kar. u. Neum. do.	3 1/2	104 1/4	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	103 1/4
Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	102	Friedrichsdor	—	—	—
				A. Goldm. à 5 Thl.	—	107 1/2	10 1/12
				Disconto	—	3	4

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silde.

Halle, den 4. März.

Weizen	1 thl. 20 sgr. — pf.	bis	1 thl. 27 sgr. 6 pf.
Roggen	1 . 20 . — . —		1 . 25 . — .
Gerste	1 . 10 . — . —		1 . 16 . 3 .
Hafer	1 . 2 . 6 . —		1 . 7 . 6 .

Magdeburg, d. 3. März (Nach Wispeln.)

Weizen	40 — 43 1/2 thl.	Gerste	34 — 35 1/2 thl.
Roggen	39 — — .	Hafer	27 1/2 — 28 .

Berlin, d. 3. März. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Weizen 2 Thlr., auch 1 Thlr. 25 Sgr.;  
Roggen 1 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., auch 1 Thlr. 15 Sgr.;  
Kleine Gerste 1 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.;  
Hafer 1 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., auch 1 Thlr.  
Erbsen 1 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., auch 1 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. (schlechte Sorte.)

(Den 1. März.)

Das Schock Stroh 10 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., auch 9 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.;  
Der Str. Heu 1 Thlr. 10 Sgr., auch 1 Thlr.  
Kartoffeln der Schfl. 1 Thlr., auch 23 Sgr. 9 Pf.

Branntwein-Preise. Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 25. Febr. 21 1/2 — 21 2/3 Thlr., am 28. Febr. 21 3/4 — 22 Thlr. und am 2. März d. J. 21 3/4 — 22 Thlr. frei in's Haus geliefert pro 200 Quart à 54 pSt. oder 10,800 pSt. nach Tralles. Kern-Spiritus: ohne Geschäft.

Berlin, den 2. März 1843.

Die Kellereien der Kaufmannschaft von Berlin.

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 2. März.

Weizen	3 Thl. 25 Sgr. bis	4 Thl. — Sgr.
Roggen	3 . 20 . — .	3 . 22 .
Gerste	3 . 2 . — .	3 . 5 .
Hafer	2 . 10 . — .	2 . 12 .
Rappsaat	7 . 22 1/2 . — .	— .
W. Rübsen	7 . 7 1/2 . — .	7 . 15 .
S. Rübsen	— . — . — .	— .
Del, der Ctr.	11 . 22 1/2 . — .	— .

### Wasserstand zu Halle

am 5. März:

Oberhaupt 6 Fuß 7 Zoll.  
Unterhaupt 7 Fuß 9 Zoll.

### Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 3. März: Nr. 1 und 1 Zoll.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 5. März.

Im Kronprinzen: Hr. Rittergutsbes. v. Brandenstein a. Oberwiz. pr. Mühlenbes. Medin a. Naumburg. pr. Direktor Schöller a. Dresden. Hr. Amtm. Cypelstein a. Reichenberg. Hr. Baumstr. Poppe a. Köln. Hr. Kaufm. Ubricht a. Köthen. Hr. Kaufm. Schulz a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Posen a. Düren. Hr. Kaufm. Simon a. Burscheid. Hr. Rittergutsbes. Baron a. Faß a. Kassel. Hr. Partik. v. Posen a. Dresden. Hr. Gutsbes. v. Minnigerode a. Braunschweig. Hr. Rentant Hollberg u. Hr. Buchhändler Kühl a. Berlin. Hr. Professor Elßaß a. Erfurt. Hr. Kaufm. Redelt a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Hübner a. Rüggingen, Die Herrn. Kaufm. Umbreit u. Richter a. Magdeburg.

**Stadt Zürich:** Hr. Rittergutsbes. v. Krosigk a. Merwitz. Hr. Gutsbes. v. Berenhorst a. Hannover. Hr. Amtm. Wendenburg a. Seeburg. Hr. Gastgeber Volkholz a. Magdeburg. Hr. Landtags-Dep. Dorenberg a. Pöhlstedt. Hr. Kaufm. Gerhardt a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Werner a. Rheidt. Hr. Kaufm. Schüler a. Dresden. Hr. Kaufm. Mallinrodt a. Köln. Hr. Kaufm. Vogelsang a. Pommersburg. Hr. Kaufm. Lüdemann a. Braunschweig. Hr. Oberst v. Eberstein a. Naumburg. Hr. Landtags-Dep. Wolff a. Halberstadt. Hr. Amtm. Käsemacher a. Raschwitz. Hr. Bürgermstr. Zeising a. Brehna. Hr. Kaufm. Posen a. Frankfurt. Hr. Oberbuchhalter Gerichte a. Merseburg. Hr. Kaufm. Müller a. Havelberg. Hr. Kaufm. Schneider a. Nordheim. Hr. Kaufm. Pogemann a. Nürnberg. Hr. Kaufm. Dertel a. Dresden.

**Goldnen Ring:** Hr. Amtm. Gleichmann a. Chemnitz. Hr. Kaufm. Havelberg a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Döpper a. Schweinfurt. Hr. Kaufm. Jesnitz a. Berlin. Hr. Controleur Hartleb a. Züterbogk. Hr. Boniteur Werner a. Stettin. Hr. Partik. v. Kosefsky u. Hr. Assessor Hirsemann a. Weiskensels. Hr. Amtm. Beiling a. Kottelndorf. Hr. Ober-Inspr. Gehrmann a. Breitenhagen. Die Herrn. Kaufm. Krüger u. Rosmar a. Berlin. Hr. Kaufm. Thennemann a. Leipzig.

**Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Radwiz a. Dresden. Hr. Kaufm. Küling a. Köthen. Hr. Kaufm. Wagner a. Dessau. Hr. Kaufm. Peter a. Chemnitz. Hr. Partik. Richter a. Magdeburg. Hr. Gutsbes. Thormann a. Köthen.

**Schwarzen Bär:** Hr. Fabrik. Sandkuhl a. Zerbst. Hr. Kaufm. Ludwig a. Dommigsch. Hr. Kaufm. Merkel a. Leipzig. Hr. Verwalter Graumüller a. Naumburg. Hr. Dekon. Richter a. Lauchstädt. Hr. Kaufm. Hünze a. Altenburg. Hr. Kaufm. Binder a. Halberstadt.

**Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Strid a. Rassel. Hr. Kaufmann Papst a. Naumburg. Hr. Kaufm. Knöbel a. Berlin. Hr. Kaufm. Holzmüller a. Königsberg. Hr. Kaufm. Mühlenroth a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Regensburg a. Leipzig. Hr. Bergelove Cramer a. Bleckendorf. Die Herrn. Apotheker Päßler u. Ritter a. Eisleben. Hr. Kalletmstr. Springer a. Stockholm. Fr. Reise a. Kreuz.

**Goldnen Kugel:** Hr. Dr. Günther a. Sangerhausen. Hr. Kaufm. Dreufuß a. Effen. Hr. Kaufm. Schulze a. Berlin. Hr. Fabrik. Hensel a. Naumburg. Hr. Mühlenbauer Buchholz a. Brüningshausen. Hr. Hofmusikus Schmelzer a. Weimar. Rad. Sturm a. Leipzig.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Rittergutsbes. Scheffel a. Pilschawitz. Hr. Rohändler Abraham a. Dresden.

## Bekanntmachungen.

Im Gehöfte der Königlichen Strafanstalt soll am Dienstag den 7. März, Vormittags 10 Uhr, eine Partie Stroh aus Strohsäcken, zur Streu brauchbar, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung veractionirt werden.

Halle, den 4. März 1843.

Die Direktion der Königl. Strafanstalt.  
v. Vosse.

Heute, Montag den 6. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen schneller Abreise wegen, einige Meubles, Hausgeräthe und Betten, wie auch 11 Bände des Post-, Staats-, Zeitungs-, Lexikon und andere Sachen mehr, öffentlich versteigert werden, und ist der Termin in dem auf dem Sandberge, sub No. 255 belegenen Hause anberaumt. Zu der auf die Mittwoch angekündigten Auction werden noch Sachen angenommen in Nr. 692, wozu einladet G. Wächter.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mich hier als Herren-Kleidermacher etablirt habe, wobei ich um gütiges Vertrauen bitte. Da ich mehrere Jahre in Paris arbeitete, so werde ich stets mit den neuesten Moden und geschmackvollsten Arbeiten aufwarten.

Saalfeld, Tailleur de Paris,  
Halle, Alte Markt Nr. 692.

Einen Lehrling sucht der Bäckermester Müller. Auch sind einige Wispel Roggenkleie zu haben. Barfüßerstraße Nr. 119.

Ein unverheiratheter Hofmeister mit guten Attesten versehen, findet sogleich eine Anstellung auf dem Rittergute Blößen bei Merseburg.

Die Verwalterstelle auf dem Herzogl. Rittergute zu Lösseritz ist besetzt.

Mehrere Wispel neue Koch- und Saamenerbsen sind zu 60 Thlr. pro Wispel zu verkaufen bei

G. Netze in Veeseinstädt.

Einige hundert Centner Decken, vorjährige Waare, sind noch zu verkaufen bei

E. Stange in Halle.

Indem ich zum bevorstehenden hiesigen Reminiscere-Markt mein

### bestens assortirtes Tuchlager

ergebenst empfehle, verbinde ich damit die Versicherung reellster, möglichst billigster Verdienung, und bemerke zugleich, daß der Verkauf nicht in einer Stube, sondern nur im Laden, der Marktkirche gegenüber, Statt finden wird.

Eisleben, den 6. März 1843.

A. Adelheim.

50 bis 60 Ctr. sehr gut getrocknetes Heu sind zu verkaufen. Wo? erfährt man auf der Schule zu Langenbogen.

Mehrere gute schwere Bienenskörbe sind zu verkaufen bei

Zscherben, den 4. März 1843.

Einen Lehrling sucht E. Hergeshelm, Mechanikus, kleine Schloßgasse Nr. 1062.

Die in Nr. 52. des Couriers veröffentlichte Anzeige, betreffend die Schenke zu Braschwitz, ist nicht von mir, sondern von einem böswilligen Verläumder ausgegangen.

Knischke in Braschwitz.

## Glacé-Handschuh,

Kravatten und Schlipse empfiehlt in größter Auswahl Carl Pötsch in der Bräuerstraße Nr. 226. eine Treppe hoch.



## Mühlenverkauf.

Eine der schönsten vor 3 Jahren bei der Kreisstadt Eckartsberga, Regierungsbezirk Merseburg, mit 2 französischen Mahlgängen neu erbaute massive holländische Windmühle, mit guter vortreflicher Mahrung, soll baldmöglichst preiswürdig verkauft werden.

Näheres auf der Mühle selbst.



Besten hellgelben Portorico in Rollen, à 10 Sgr. pro U, bei

F. W. Kuprecht.

## Finte,

schnell fließend, besonders zugerichtet zum Gebrauch für Stahlfedern und tief schwarz, empfiehlt billigst

J. G. Grosse.

Eine Gast- oder Schenkwirtschaft wird von einem reellen, aber auch in aller Art zahlungsfähigen jungen Mann zu pachten gesucht. Wo? erfährt man auf dem Freudenplan Nr. 645. zu Halle.

Ein junger, unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener Oekonomie-Verwalter findet auf dem Rittergute Lössitz bei Naumburg zum 1. April a. c. eine gute Stelle, und haben hierauf Reflektirende sich daselbst persönlich zu melden.

Ebenselbst findet auch zu derselben Zeit ein dergleichen Gärtner, welcher sich vorzüglich des Gemüse- und Baues befleißigt und der Jagd mit unterzieht, ein vortheilhaftes Unterkommen, und haben sich hierauf Reflektirende ebenfalls persönlich zu melden.

Ich gratulire dir, lieber Louis H.....h zum Geburtstag.